

23.03.2017

Bund lehnt Konzept der Standortgemeinden ab – höchste Zeit den Worst Case zu verhindern

Nein zum Innovationspark

Der Forum Flugplatz Dübendorf bedauert, dass der Bund nicht auf das Konzept der Anrainergemeinden eingetreten ist. Auch wenn das Forum nicht mit allen, bis heute bekannten, Inhalte des Konzepts einverstanden ist, hätte es die Türen für einen militärisch- / zivilaviatischen Werkflugplatz, welches das Forum seit mehr als 12 Jahren fordert, geöffnet. Die Standortgemeinden müssen jetzt den Worst Case abwenden und sich gegen den Innovationspark auf dem Flugplatz Dübendorf stellen.

Seit mehr als 12 Jahren warnt das Forum Flugplatz Dübendorf vor dem Worst Case auf dem Flugplatz Dübendorf. Der Worst Case für Dübendorf heisst intensiver zivilaviatischer Flugbetrieb zu Gunsten der Entlastung von Zürich-Kloten sowie ein massives Verkehrschaos durch den überdimensionierten Innovationspark. Um dieses Szenario abzuwenden, propagiert das Forum seit Jahren den militärisch- / zivilaviatischen Werkflugplatz, welcher mit nur wenigen zusätzlichen Flugbewegungen den höchsten volkswirtschaftlichen Nutzen und die grösste Verträglichkeit für die Anwohner aufweist. Weiter kann mit diesem System die kostbare Infrastruktur und die grüne Oase geschützt werden.

Im Januar 2017 haben die Anrainergemeinden eingelenkt und ein Konzept eines «Historischen Flugplatz mit Werkflügen» eingereicht. Die Anrainergemeinden bezweckten damit die Bevölkerung vor zusätzlichen massiven Immissionen zu schützen.

Mit dem Entscheid des UVEK nicht auf dieses Konzept einzutreten, stehen nun weiterhin die Pläne eines überdimensionierten Innovationsparks und einer sehr starken zivilaviatischen Nutzung im Vordergrund.

Die Anrainergemeinden sind somit gefordert ihr Ziel zur Eindämmung der drohenden neuen Emissionen aufrecht zu erhalten und **den Innovationspark Dübendorf zu verhindern**. Wie bei der Zivillaviatik ist nun hier ein Effort der Anrainergemeinden gefordert, um das schlimmstmögliche Szenario mit einem Innovationspark zu verhindern.

Das Forum erwartet von den Anrainergemeinden ein generelles Umdenken, um etwas gegen das «Geschwür Innovationspark» und die damit verbundene grossflächige Zubetonierung des Flugplatzes zu unternehmen, welcher für die Bevölkerung eine absehbare Belastung bedeuten wird.

Rückfragen an:

Patrick Walder, Präsident Forum Flugplatz Dübendorf, 078/820 33 68